

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 29. 12. 1904

|HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

XVIII. SPÖTTELGASSE 7

Wien

Edmund-Weiß-Gasse

|29 XII.

5 lieber, bitte doch gleich um ein Wort wann Sie zurück find, damit man sich noch
einmal fieht. Richard noch nicht zurück. – BASSERMANN widerstrebt der JAFFIER
fo fehr, daß man ihm die Rolle abnehmen muß. Brahm wünscht sie Grunwald zu
geben, der sich heftig darum bewirbt. Brahm depeschierte mir, ich follte mit Ihnen
über G. reden.

10 Ihr

Richard Beer-Hofmann, Albert
Bassermann, →Das gerettete
Venedig. Trauerspiel in fünf Auf-
zügen

Otto Brahm, Willy Grunwald

Otto Brahm

Willy Grunwald

Hugo.

O CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Rodaun, 29. 12. 04, 7–9N«. 2) Stempel: »18/1 Wien 110,
30. 12. 04, 12.V, Bestellt«.

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »04«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »220« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »245«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 208.

5 zurück] Er war seit 26. 12. 1904 und noch bis zum 30. 12. 1904 in Lueg am Wolfgangsee.

6 fieht] Er reiste am 8. 1. 1905 nach Berlin.